Nichtamtlicher Theil.

Auctions- und Antiquarische Verzeichnisse, neue Verlagskataloge und Prospecte.

(Mitgetheilt von Herm. Fritzsche.)

Angekommen in Leipzig seit 17. Februar 1854.

I. Auctions-Kataloge.

Berlin, 3. April. **August Kepisch's** Bibliothek (vorzüglich reichhaltig in den neuern Sprachen, Literaturgeschichte, altdeutschen Texten u. Handschriften, Elzeviren etc.). 78 Seiten. 2644 Nrn. (Catalog eingesandt von Alex. Burmeister u. Raph. Friedländer & Sohn.)

Brüssel, 2. März. (durch **Heußner**.) Catalogue d'une riche collection de livres anciens et modernes proven. de plus. bibliopholes. 92 Seiten. 2102 Nrn.

Wurzen, 20. März. (durch **Proclamator Schröter**.) Bibliothek des Herrn Pastor Rostänscher in Wiederan, nebst andern Büchersammlungen aus allen Fächern. (Auch Musikalien, Kupferstiche, Curiosen u. s. w.) 144 Seiten. 3533 Nrn. (Katalog zu beziehen durch die Leipziger Auctionscommissionäre.)

II. Antiquarische Verzeichnisse.

W. van Boekeren in **Gröningen**. Catalogus theologicarum dissertationum, quaestionum academ. etc. 22 Seiten. 730 Nrn. — Catalogus juridicarum dissertationum, quaestionum etc. 53 Seiten. 2042 Nrn.

G. A. Drugulin in **Leipzig**. Kunstlager-Katalog Nr. I. (Alphabetisches Verzeichniss gestochener Portraits zur politischen und Kulturgeschichte aller Zeiten und Länder; mit biographischen Notizen. 1. Abth. Ausländer.) 96 Seiten. 1846 Nrn. Preis des Catalogs 10 Ngr.

C. Eißner in **Delitzsch**. Nr. 13 u. 14. (Alte Drucke, Holzschnitt- u. Kupferwerke, Elzevire, Facetien, Vermischtes.) 1 Bogen in Fol. Nr. 1788 bis 2227.

K. F. Köhler in **Leipzig**. Antiquar. Anzeigeheft Nr. VIII. in 2 Abtheilungen. (Bücher aus allen Wissenschaften; auch Kupferwerke, Kunstliteratur, Curiosa u. Freimaurerei.) Zus. 97 Seiten. Nr. 10800 bis 14389.

Schletter'sche Buchh. in **Breslau**. Nr. 38. (Theologie, auch in französ. u. polnischer Sprache.) 53 Seiten. Gegen 1500 Nrn.

J. A. Stargardt in **Berlin**. Nr. XIX. Catalogue d'une collection de lettres autographes (aus Archenholtz's Nachlass). 19 Seiten. 276 Nrn.

III. Verlagskataloge u. Prospecte.

Hahn'sche Verlagsbuchh. in **Leipzig**. (Herodoti Halicar. Musae. Rec. J. C. F. Bähr. Ed. II.) — **C. Heymann** in **Berlin**. (Juristische Verlagswerke.) — **Ign. Jackowitz** in **Leipzig**. (Predigten, Erbauungsschriften und pädagog. Schriften zu bis Ende Juni 1854 — als letztem Termin — geltenden herabges. Preisen.) — **G. Mayer** in **Leipzig**. (Musäus' Volksmährchen, Klassikerausgabe.) — **C. Twietmayer** in **Leipzig**. (Magasin pittoresque 1854.) — **Th. O. Weigel** in **Leipzig**. (Naturhistorische Werke von Schreber, Esper, Martius und Spix.)

Hirschwald'sche Buchh. in **Berlin**. Monatlicher Anzeiger über Novitäten u. Antiquaria im Gebiete der Medizin u. Naturwissenschaft 1854. Nr. 1.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet).

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[2349.] Wollstein, d. 21. Februar 1854.

P. P.

Für meine seit 9 Jahren am hiesigen Orte bestehende:

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung,

verbunden mit

Leihbibliothek und vollständigem Schreibmaterialien-Geschäft,

bezog ich bis jetzt den Bedarf durch Vermittelung des Herrn **Julius Springer** in **Berlin**; mein Absatz, der bisher jährlich sich steigerte, hat indessen die Höhe erreicht, dass ich es als **vortheilhaft für mich** erachte, mit den verehrlichen Verlagsbuchhandlungen in **direkten** Verkehr zu treten, und beehre ich mich, zu Ihrer gefälligen Kenntnissnahme zu bringen, dass ich die direkte Verbindung **mit dem 1. April a. c.** beginnen werde.

Erforderliche Geschäfts-Kenntniss und Erfahrungen, hinreichende Geldmittel, sowie Achtung des Publikums, deren ich mich zu erfreuen das Glück habe, förderten bei meiner energischen Thätigkeit mein Geschäft in erfreulicher Weise, und bei meinem nicht unbedeutenden Wirkungskreise, in den Oertern des **hiesigen, Buker, Kostner** und **Samter'schen** Kreises, wo ich in Letzterm auch eine kleine Filial-Handlung seit 2 Jahren besitze, setze ich selbst von grossen und theuern Werken oft eine **bedeutende Anzahl** Exemplare ab.

Unter diesen Umständen, und von **angebogenen Empfehlungen, auf die ich mich ergebenst beziehe**, unterstützt, darf ich wohl einer geneigten Erfüllung meiner höflichen Bitte **um Conto-Eröffnung, Stellung meiner Firma auf die Auslieferungs-Liste**, sowie **Einsendung Ihrer Nova, nach dem versandtem Schema**, entgegensehen, welches schätzenswerthe Vertrauen ich durch die **strengste Ordnung** und **prompteste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten** stets rechtfertigen werde.

Meiner **thätigsten** Verwendung für Ihre Artikel dürfen Sie versichert sein, und da in den genannten 4 Kreisen hiesiger Provinz meine Buchhandlung die **Alleinige** ist (wie das Schulz'sche Adressbuch ausweist), so dürfen Sie einen nicht unbedeutenden Absatz von mir erwarten.

Herr **Robert Friese** in **Leipzig** hatte die Güte, meine Commissionen zu übernehmen, und wird derselbe von mir immer mit Casse versehen sein, um nicht allein Baar-, sondern auch Festverlangtes, **wobei gegen baar ein entsprechend höherer Rabatt stattfindet**, einlösen zu können.

Placate, Probenummern von Zeitschriften, **Inserate für das hiesige Wochenblatt**, kann ich bestens verwenden und bitte ergebenst, mich damit, wie mit Offerten von im Preise herabgesetzten Werken, **recht bald** zu versehen.

Mich Ihrem geschätzten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne ich

mit aller Hochachtung und Ergebenheit

Dagobert Friedländer.

Ich stehe mit Herrn **Dagobert Friedländer** in **Wollstein seit länger als 8 Jahren in den engsten geschäftlichen Beziehungen**, indem derselbe während dieser Zeit seinen Bücher-Bedarf von mir bezogen hat. Bei einem regen und umsichtigen Betriebe hat sich das Geschäft desselben von Jahr zu Jahr gehoben, so dass Herr Friedländer jetzt den **direkten Verkehr** mit dem Buchhandel seinen Interessen förderlich erachtet.

Gerne und der Wahrheit gemäss spreche ich es an diesem Orte aus, dass ich in der langen Zeit meiner Verbindung mit Herrn Friedländer denselben als einen **ebenso pünktlichen und soliden, als umsichtigen Geschäftsmann** kennen gelernt, der seinen Verpflichtungen stets mit **Sorgfalt** nachgekommen, und dessen Etablissement eine feste und solide Basis hat. — Ich unterstütze gerne seine Bitte um das Vertrauen des Buchhandels und bin überzeugt, dass er dasselbe jeder Zeit rechtfertigen wird.

Berlin, den 22. Januar 1854.

Julius Springer.

Mit Herrn **Dagobert Friedländer** in Wollstein seit längerer Zeit in Verbindung stehend, kann ich ihn allen Herren Collegen wegen seiner **strengen Rechtlichkeit und Pünktlichkeit** bestens empfehlen und bin ich überzeugt, dass er stets des ihm geschenkten Vertrauens sich würdig zeigen wird.

Lissa, den 27. Januar 1854.

Ernst Günther.